

Beurteilung Beförderung

Beitrag von „Ehefrau“ vom 17. September 2015 16:35

Sorry, ich bin hier noch echter "Anfänger", zudem im Alltagswahnsinn und schreibe hier nur zwischen Tür und Angel um Infos zu erhalten. Habe jetzt zwei Fragen von mir vermischt. Hier geht es um das Beförderungsgespräch und die Beurteilung. In der anderen Frage um eine kurzfristige Vertretungsregelung.

Natürlich habe ich mich mehrmals angeboten für das Gespräch. Aber die Antworten der Schulleitung verunsichern mich, wohl weil ich rechtlich auf dem Gebiet nicht fit bin. Nur mein Bauchgefühl sagt mir, dass es nicht sein kann, dass erst so gestresst wird wegen einem Unterrichtsbesuch und es dann auf Eis gelegt wird.

Ich hätte gern fundiert gewusst, was ich rechtlich entgegenbringen kann, jetzt wo es heisst, dass die Beurteilung von neuem gestartet wird, weil das alte Schuljahr vergangen ist. Sorry dass ich zaghaft bin in meinem Ausdruck, aber wer weiß, ob hier nicht die Schulleitung mitliest. Die Stimmung an der Schule ist im allgemeinen nicht rosig. Es gibt schon einige Abgänge von Mitarbeitern. Einschalten des Personalrats hat bislang nie was gebracht. Wirklich traurig wie es zum Teil läuft.

Ich spiele auch mit dem Gedanken, mich wegzubewerben. Aber es gibt auch Gegenargumente und eigentlich lasse ich mich auch nicht so runterbuttern. Trotzdem wäre eine Beförderung aus familiärer Sicht gesehen wünschenswert und vor allem auch mal fällig!

Es gibt vermutlich nur den Weg zum Personalrat in diesem Fall.

Danke trotzdem.